



Herbstausflug 2012 in Leonberg mit Altstadttrudgang der besonderen Klasse

Glück hatten die Teilnehmer des diesjährigen Herbstausfluges nicht nur mit dem sonnigen Wetter, sondern auch mit dem pensionierten Kollegen Peter Höfer, der als kompetenter Führer die Stadtgeschichte Leonbergs den Zuhörern lebendig nahe brachte. „Filmszenengleich“ beschrieb er die örtlichen Stationen und den Leidensweg der Mutter von Johannes Kepler, die als Hexe angeklagt war. Hölderlins Liebesnest, genauer das Haus des Onkels seiner Angebeteten, wurde ebenso besichtigt wie das stattliche Schellinghaus. Dass manche historischen Hinweisschilder an den Gebäuden nicht der Wahrheit entsprechen, dies hat Höfer durch seine Archivarbeit herausgefunden. Natürlich durfte am Schluss der



Führung der von der herbstlichen Abendsonne beschienene Pomeranzengarten nicht fehlen, den der berühmte Baumeister Heinrich Schickhardt angelegt hatte. Mit der Besteigung des Wasserturmes, dem Wahrzeichen von Leonberg, wurde dieser gelungene Stadtrudgang beendet.

Jubilarsehrung 2012- Eintrittsjahrgang 1977 zahlenmäßig an der Spitze

Wie im vergangenen Jahr war die Jubilarsgruppe unseres Kreisverbandes mit 105 Mitglieder eine große Gruppe. Traditionell findet die Ehrung immer im Anschluss an den Herbstausflug statt. Mit einer musikalischen Einlage einer Schülerband begann der gemütliche Abend in einer Höfinger Gaststätte. Wie viele treue Mitglieder es bei der GEW gibt, zeigte sich an der nicht unerheblichen Anzahl von Mitgliedern mit 40 bis 55 jähriger Mitgliedschaft.

Waltraud Gollwitzer

Termine – bitte vormerken !

30.11.2012	„Besondere Begrüßung“ der Teilnehmer der Landesdelegiertenkonferenz der Grünen im Congress -Center Böblingen (16.30-17.30)
6.12.2012	Ausflug der MIR- Gruppe mit Fred Binder in Tübingen weitere Termine s.u. Bericht der MIR- Gruppe
13.12.2012	Protestaktion der GEW vor dem Landtag in Stuttgart gegen die Sparbeschlüsse der Landesregierung – dazu Aushänge beachten!!
5.3.2013	Personalversammlung in der Stadthalle Sindelfingen, Beginn 11 Uhr
20.-22.3.2013	Vertrauensleuteschulung im Löchnerhaus
4.6.2013	Personalrätekonferenz aller Schularten im Paladion BB mit Doro Moritz

Uli Thöne – Bundesvorsitzender der GEW - referierte am 5. Juli 2012 in Böblingen zum Thema Bildungspolitik und Finanzkrise

In fast tropischer Hitze hielt Thöne vor nur 25 (aber sehr interessierten) Kolleginnen und Kollegen seinen Vortrag über Bildungspolitik in der Krise: „Die fetten Jahre in der Bildungspolitik sind vorbei“, so schrieb kürzlich dpa. Die fetten Jahre – das sind also Bildungsausgaben von 4,8 % unserer Wirtschaftsleistung statt



Uli Thöne – Bundesvorsitzender der GEW

der versprochenen 7%! Die gigantische Staatsverschuldung – hauptsächlich eine Folge der Steuerverschonung der Reichen und der Belastung stagnierender Arbeitseinkommen - soll nach dem Fiskalpakt nicht etwa, wie es die Gewerkschaften fordern, durch einen Altschulden-Tilgungsfond mit Sonderabgaben für die Reichen abgebaut werden, sondern durch Einsparungen bei den Normalverdienerinnen und Normalverdienern, die sowieso schon die Hauptlast tragen.

„Eine billige Schule!“, war die Forderung der Troika (der 3 Vertreter der EU, des IWF und der EZB) für Griechenland: Dort wurden die Gehälter der Kollegen um 40% gekürzt;

Portugal ist schon bei 2,8% der Wirtschaftsleistung gelandet: Soll das unsere Zukunft sein?

Alle derzeitigen GEW-Forderungen zusammen würden 55 Mrd. € Mehrkosten verursachen, aber nur gerade mal eben die lang versprochenen 7% Bildungsausgaben bewirken. Angesichts dieser Situation darf man, so Kollege Thöne, nicht auf kurzfristige Erfolge setzen, sondern muss langfristig ein Umdenken bewirken – in Richtung Spekulationseindämmung, Förderung der Binnenmarktnachfrage und Steuerumbau! Neben der alltäglichen gewerkschaftlichen Arbeit und der internationalen Arbeitnehmer-Solidarität müssen wir auch gesellschaftliche Bündnisse gegen den Sparkurs anstreben – so wie das jetzt im Kreis Böblingen durch den Krisenkongress des DGB Ende Oktober 2012 versucht wurde.

Hauke Thomas

Klausurtagung des Kreisvorstandes

Welche Rolle spielt das kleine, abseits in der Provinz des Schwäbischen Waldes gelegene Naturfreundehaus Sechselberg für den GEW-Kreisverband Böblingen? Ganz einfach: Seit mehreren Jahren zieht sich der erweiterte Kreisvorstand für zwei Tage dorthin zurück, um sich intensiv und ohne Ablenkungen durch die Alltagsaufgaben den GEW-Geschäften zu widmen. So fand sich auch in diesem Jahr eine Truppe von 18 Kolleginnen und Kollegen am Sonntagmorgen, 23. September dort ein, um bis Montagabend im Wesentlichen die Jahresplanung bis zum Sommer 2013 unter Dach und Fach zu bekommen. Dabei waren alle GEW-Gruppierungen, d.h. alle Schularten, aber auch Junglehrer und Pensionäre vertreten. Lediglich der Bereich Kindergarten und Kitas fehlte diesmal.

Natürlich ist es wichtig, zu regeln, wann die GEW was machen will und wer dafür verantwortlich ist. Genauso wichtig ist es aber auch, über den Tellerrand zu schauen und sich mit der momentanen (bildungs-)politischen Situation zu beschäftigen. Deshalb ist es eine gute Tradition unseres Kreises, zur Klausurtagung jeweils zu einem aktuellen Thema einen Referenten einzuladen. Dieses Jahr kam Alfred Uhing, Geschäftsführer des



Alfred Uhing bei der Klausurtagung 2012

GEW-Bezirks Nordbaden, um mit uns über die Herausforderung des öffentlichen Schulwesens durch Privatschulen zu diskutieren. Schließlich gibt es bei uns im Kreis inzwischen sechs private Bildungsanbieter. Eine Stunde war dafür angesetzt, es wurde ein spannender ganzer Montag-Vormittag.

Die neue Betreiberin des Hauses sorgte mit gefüllter Paprika, Marillenknödeln und anderen Schmankerln der ungarischen Küche dafür, dass wir bei der intensiven Arbeit bei Kräften blieben.

Gerhard Winter

Europakongress Böblingen

Für ein demokratisches Europa der kleinen Leute statt eines Europas der Konzerne

Unter diesem Motto veranstaltete die GEW Böblingen mit weiteren DGB- Organisationen und politischen Gruppierungen Ende Oktober einen Kongress zum Thema „Europa unter den Folgen der Krise“. Ziel der Veranstaltung war die Verabschiedung der „Böblinger Charta“ und die Erarbeitung von lokalen Forderungen für weitere Aktivitäten. Ehrengast war Montse Ros, spanische Gewerkschaftssekretärin für den Bildungsbereich.

Fünf Workshops mit unterschiedlichen Themenbereichen wurden den 50 Teilnehmern angeboten, zwei dieser Veranstaltungen sollen etwas ausführlicher dargestellt werden:

- Lokale Realität: Für eine menschengerechte Daseinsfürsorge in den Städten

In ihrem Impulsreferat untersuchte Farina Semler (GEW) die momentane Situation der Bildung im Kreis: Ansturm auf Privatschulen, Schulschließungen, Unterrichtsversorgung. Der Ansturm auf die Privaten Schulen im Kreis ist mittlerweile so groß, dass es z.B. in einer Kreisgemeinde dazu geführt hat, dass keine 5.

Klasse mehr in der Haupt- und Werkrealschule gebildet werden konnte. Mittlerweile müssen Schulen geschlossen werden, weil sie nicht mehr genügend Anmeldungen haben, auch wenn es genug Schülerinnen und Schüler vor Ort gäbe. Dies spricht aus GEW-Sicht für die Einrichtung von wohnortnahen Gemeinschaftsschulen. Dr. Thomas Böhm (ehem. Personalratsvorsitzender Klinikum Stuttgart/Verdi) führte aus, woran es heute in punkto Daseinsfürsorge krankt: Einrichtungen der Daseinsfürsorge (Wasser, Strom, Bildung, Gesundheit, ...) stehen nicht mehr grundsätzlich unter demokratischer Kontrolle, die Privatisierung schreitet in allen Bereichen rasch voran. Über Forderungen waren sich alle Teilnehmenden schnell klar:

Mit der Daseinsfürsorge dürfen keine Geschäfte gemacht werden! Die Debatte über Schulentwicklungs- und Krankenhausplanung im Kreis muss öffentlich geführt werden!

- Die Zerstörung europäischer Gesellschaften und was das für uns bedeutet

In seinem Impulsreferat versuchte Hauke Thomas (Attac und GEW), die europäische Situation zunächst aus der Perspektive deutscher Arbeiterinnen und Arbeiter zu umreißen. Die Wirtschaftskrise ab 2007 hat die Deutschen aufgrund des guten Exports basierend auf Reallohneinbußen der Arbeitnehmerinnen und

Arbeitnehmer nicht so hart getroffen. Ihre zukünftigen Perspektiven sind aber wieder von Lohndumping geprägt, denn der Einbruch bei den Exporten wegen schlechter Nachfrage aus den von der Sparpolitik gebeutelten Ländern ist absehbar. Wie sich die Sparpolitik in Spanien auswirkt, zeigte der Ehrengast Montse Ros eindrucksvoll auf: 50% Jugendarbeitslosigkeit, Anschwellen der Obdachlosigkeit, weil die Menschen ihre Wohnungen aufgeben müssen. Eine griechische Teilnehmerin ergänzte: Wenn im Großraum Athen 17% der Schülerinnen und Schüler nicht mehr regelmäßig die Schule besuchen, weil sie jobben gehen müssen, dann ist das Zerstörung einer Gesellschaft. Folgende Forderungen stellte die Workshopgruppe u.a. auf: *(Fortsetzung S.4)*



Montse Ros, Generalsekretärin der CCOO Katalonien



Montse Ros im Gespräch mit Isaac Gonzalez

(Fortsetzung von S.3)

Verteidigung der Tarifautonomie und Einführung eines Mindestlohns in allen Ländern, die Umschuldung der überschuldeten Länder.

„Wir alle betrachten manchmal die Wirtschaftspolitik nicht im europäischen, sondern eher im lokalen Kontext. Wir sollten uns mehr als Bürger Europas sehen und nicht als Bürger der einzelnen Nationen. Nur wenn wir uns als Vertreter der einfachen Bürgerinnen und Bürger zusammenschließen und gut vernetzen, besteht die Möglichkeit, dass wir uns gegen die großen Konzerne und ihre undemokratische und arbeitnehmerfeindliche Politik wehren können, nur zusammen sind wir stark.“

So fasste Montse Ros ihre Eindrücke vom Kongress zusammen.

Auf der GEW- Homepage (siehe Impressum) können ausführlich die Inhalte und Ergebnisse der weiteren Workshops sowie die „Böblinger Charta“ nachgelesen werden.

Der Bericht von Hauke Thomas wurde von Waltraud Gollwitzer für das Kreisinfo gekürzt und bearbeitet.

Lehrer unterstützen finanziell Mensaeessen von sozial bedürftigen Schülern

Von dieser traurigen Tatsache berichtete die Kollegin Montse Ros, eine Vertreterin der spanischen Gewerkschaft CCOO, bei einem Treffen mit Vorstandsmitgliedern der GEW Baden-Württemberg Ende Oktober in der Geschäftsstelle Stuttgart. Frau Montse Ros folgte einer Gegeneinladung des GEW-Kreisverbandes Böblingen, dessen Vertreter Mitte Mai in Barcelona Mitglieder der CCOO kennengelernt hatten. Die CCOO, die keine reine Lehrgewerkschaft ist, lehnt u.a. die 15 % Lohnkürzung und die Kürzungen bei der Altersversorgung der Lehrer ab. Der Fiskalpakt berücksichtigt nicht die Steuergerechtigkeit und belebt den Teufelskreis von Sparen und geringerem Konsum. Die spanischen Gewerkschaften haben keinen so großen Organisationsgrad wie in Deutschland, aber bei Streiks können sie mit einer breiten Unterstützung der Bevölkerung rechnen. Montse Ros sprach von der sozialen Bewegung, die z.B. sichtbar wird an einer Aktion mit 3 500 Schülern und Eltern. Diese traten in gelben T-Shirts mit der Aufschrift „Uns fehlen Lehrer“ in der Öffentlichkeit auf. Solche Aktionen würden bei Politikern nicht auf taube Ohren stoßen.



Am runden Tisch von links nach rechts: Waltraud Gollwitzer, Isaac Gonzalez (beide GEW Böblingen), CCOO - Vertreterin Montse Ros, Ute Kratzmeier, Michal Futterer

Michael Futterer, stellvertretender Landesvorsitzender der GEW, erklärte dem spanischen Gast die Auswirkungen der Schuldenbremse im hiesigen Lehrerbereich. Vom Streikrecht können wir bis jetzt immer noch träumen. Futterer reagierte positiv auf die Vorschläge einer Zusammenarbeit zwischen den Gewerkschaften: Erfahrungsaustausch bei Protestaktionen, Aufklärung über die tatsächlichen Verhältnisse vor Ort, Annäherung zu einem vereinheitlichtem Bildungswesen in Europa. Erste Schritte dazu hat der Kreisverband Böblingen mit der Teilnahme am Krisengipfel vom 27.10.12 unternommen. *(siehe dazu Extra-Bericht)*

Waltraud Gollwitzer

Aktiv in der Jungen GEW** : Isaac Gonzalez

Ein spanischer Lehrer, der seit 18 Jahren in Deutschland lebt, berichtet von seinen Erlebnissen in der neuen Heimat:

Aufgrund meines Interesses für die deutsche Geschichte und Kultur verließ ich meine spanische Heimat in Barcelona und begann ein neues Leben in Süddeutschland. Nach meinem Studium an den Universitäten Freiburg, Würzburg und Tübingen in den Fächern Deutsch, Geschichte und Spanisch entschied ich mich aus



Isaac Gonzalez mit 2 Schülern bei der Vernissage

Überzeugung für den Lehrerberuf. Seit 7 Jahren unterrichte ich die drei erwähnten Fächer an der Kaufmännischen Schule Böblingen und bin ich aktives Mitglied der GEW. Ich sehe mich nicht nur als Lehrer sondern auch als Gewerkschafter. Als Lehrer mit spanischem Hintergrund bin ich besonders sensibel gegenüber den Ungerechtigkeiten des deutschen Schulsystems und möchte einiges in diesem - bis jetzt noch - dreigliedrigen Schulsystem verändern. Integration ist ein Thema, das mich in den letzten zwei Jahren sehr beschäftigt hat. Ich war sehr aktiv im Arbeitskreis des Integrationsrates der Stadt Böblingen. Seit drei Monaten arbeite ich zusätzlich noch mit im „Bildungsforum des Landkreises Böblingen“. Das Schulprojekt „Morgenland begegnet Abendland“, das in der letzten Zeit meinen Horizont als Lehrer weit

geöffnet hat, veranlasste mich und andere Kollegen/Innen meiner Schule einen Schüleraustausch mit der Partnerstadt Bergama/Pergamon zu organisieren und mitzugestalten. Dadurch entdeckte ich meine „3. Heimat“, die Türkei. Am 11.10.12 organisierte ich zusammen mit einer Kollegin eine Kunstausstellung über die Erlebnisse unserer Schülerinnen und Schüler in Bergama. Unser engagiertes Schüler/Lehrer Team vertrat und vertritt folgende These: „Wir wollen eine vielfältigere und gerechtere Welt“. Für den GEW-Kreis Böblingen arbeite ich aktiv in der Jungen GEW mit. Im Frühjahr dieses Jahres habe ich eine GEW-Reise nach Barcelona organisiert und Kontakte zu den zwei wichtigsten spanischen Gewerkschaften hergestellt.

** Die Junge GEW hält in unregelmäßigen Abständen einen Stammtisch ab - siehe GEW- Homepage!

Schwoof mit „Chicken Motel“ am 21. Juli 2012

Das diesjährige GEW-Kreis-Sommerfest feierten wir im Rahmen eines Rockkonzertes mit der Band „Chicken Motel“ (www.chicken-motel.de). Getreu ihrem Motto „From Woodstock ‘til now“ boten sie uns großartige Covers bekannter und weniger bekannter Songs aus über 40 Jahren Rock- und Popgeschichte. Die Herrenberger Formation erfreute sich bei mehreren Stücken der Unterstützung durch Norbert Füssinger an Saxophon und Flöte. Knapp 50 GEWler/innen feierten ausgelassen den Abschluss des Schuljahres und waren sich einig darin, dass so ein Fest gerne wiederholt werden darf - am besten mit noch mehr Mitfeiernden. Organisiert wurde das Fest von der Jungen GEW; die Planungen fürs nächste Jahr laufen schon. Dann soll es nicht erst am letzten Wochenende des Schuljahres, sondern bereits früher im Jahr stattfinden.



Farina Semler

Fachtagung der Fachgruppe Hauptschule/Werkrealschule zum Thema: Unterricht in heterogenen Gruppen

Unsere Fachvorsitzende im GEW-Kreis Böblingen Bettina Hirschmüller-Ansel berichtet:

Mitglieder der Fachgruppe trafen sich Mitte März zu einer Tagung in Radolfzell am Bodensee. Gleich zu Beginn besuchten wir die Grundschule in Allensbach, wo uns Herr Günter in das Arbeiten mit Kompetenzraster einführte. Mit vielen neuen Ideen, wie Unterricht auch möglich ist, verließen wir am Abend die Schule. Am nächsten Tag stand weiterer Schulbesuch auf dem Programm, diesmal ging es in die Schweiz nach Alterswilen im Kanton Thurgau. Dort waren wir Gäste der Mosaik- Sekundarschule. Einen ganzen Vormittag waren wir mit Unterrichtshospitationen, einem sehr informativen Vortrag und vielen Gesprächen mit den Kollegen vor Ort beschäftigt.

An unserem letzten Tag war Herr Norbert Zeller unser Gast, der uns mit wichtigen Informationen zum Thema Gemeinschaftsschule versorgte.



Schülerarbeitsplätze in Alterswilen

NEUES VON DEN MITGLIEDERN IM RUHESTAND

Unsere letzten Angebote, die Stäffeleswanderung mit Eva und Ernst Bantle, sowie der Besuch der Keltenausstellung stießen auf große Resonanz. Bei den Kelten führte Fred Binder sogar 2 x 2 Gruppen gekonnt durchs Alte Schloss und das Kunstgebäude.

Wir laden alle GEW-Kolleginnen und Kollegen ein zu den nächsten Vorhaben:

Do 06.12.12 : Mit Fred Binder durch Tübingen , über den Schokoladen-Markt zum Schloss zur Ägypten – Ausstellung. Ausklang in einer Weinstube. Treff um 14h in der Stiftskirche.

Do 13.12.12 : Wir beteiligen uns an der Protestaktion der GEW um 16 h in Stuttgart.

Do 24.01.13: Gunter Krieger gibt einen Überblick über „Neue Medien“ von 14 – 16.30 im Kreismedienzentrum BB. Gemeinsames Essen um 13h in der Kantine des Landratsamts. Dieser Nachmittag soll einen Überblick über neue digitale Techniken geben und die Angst abbauen als älterer Mensch diese jungen Technologien nicht beherrschen zu können. Wir sind nicht zu alt und darum zu langsam und zu dumm für all diese smarten, hippen, coolen und zukunftssträchtigen Technologien.

So 17.02. bis Di 19.02.13 : Fahrt zum Basler Morgenstreich mit der Möglichkeit, dort das Tinguely-Museum, die Fondation Beyeler oder das Kunstmuseum zu besuchen. Dazu noch das Vitra- Design-Museum in Weil am Rhein. Gemeinsame Fahrt und 2 x ÜHP.

Nähere Infos und Anmeldung bei littwin@gew-boeblingen.de

Impressum:

Info- Zeitschrift der GEW Kreis Böblingen

GEW-Homepage: www.gew-boeblingen.de

Redaktion: c/o Waltraud Gollwitzer

E-mail: gollwitzer@gew-boeblingen.de

Layout: Bernd Hanstein